



HYTING senkt Heizkosten mit Wasserstoff-Hybridsystem bei neuester Kundeninstallation

- HYTING hat die zweite Kundeninstallation seines einzigartigen katalytischen Wasserstoff-Luftheizsystems erfolgreich in Betrieb genommen – diesmal mit zwei Einheiten, die zusammen eine Heizleistung von 80 kW (2 x 40 kW) erbringen
- Die Anlage befindet sich in einer Produktionsstätte in Markkleeberg, die gemeinsam von den Unternehmen BURO GmbH und Südmetall Schließsysteme GmbH genutzt wird
- Das System wird in einer Hybridkonfiguration gemeinsam mit einer Wärmepumpe betrieben, wobei die HYTING-Technologie die Spitzenlast übernimmt
- Um die Nachhaltigkeit weiter zu steigern, plant BURO vor Ort einen Elektrolyseur der Tochtergesellschaft H2greenPlanet zu installieren, der es ermöglicht, eigenen grünen Wasserstoff für den Betrieb der HYTING-Einheiten zu produzieren
- Diese Installation markiert den nächsten Schritt in HYTINGS kommerziellem Rollout, nach der Inbetriebnahme der 10-kW-Anlage bei der Flusys GmbH in Offenbach – einer Weltpremiere
- Spitzenlastheizen für Gewerbe- und Industriegebäude ist ein zentrales Einsatzfeld von HYTING und ermöglicht Kosteneinsparungen ab dem ersten Tag durch reduzierte Leistungspreise sowie niedrigere Gesamtsystemkosten
- Weitere Informationen unter hyting.com
- Fotos zur Pressemitteilung gibt es [hier zum Herunterladen](#)

26. März 2026 Wiesbaden, Deutschland – Das Wasserstoff-Heiztechnologie-Unternehmen HYTING hat seine zweite Kundeninstallation in Betrieb genommen: Zwei Warmlufteinheiten mit einer kombinierten Heizleistung von 80 kW (2 x 40 kW) versorgen eine Produktionsstätte in Markkleeberg (Sachsen). Dies stellt einen bedeutenden Schritt im kommerziellen Rollout des Unternehmens dar – mit einer achtmal höheren Heizleistung als bei HYTINGS erster Installation. Zugleich markiert es die Erstinstallation der 50-kW-Wärmeerzeuger-Plattform von HYTING, die über ein 10:1-Modulationsverhältnis für eine kontinuierlich modulierte Wärmeabgabe verfügt.

Die Produktionsstätte in Markkleeberg wird von zwei Unternehmen gemeinsam genutzt: BURO GmbH, das dort Blechbauteile auf Laserschneid- und Stanzanlagen fertigt, sowie Südmetall Schließsysteme GmbH, das elektronische Schließsysteme montiert. Jede der beiden HYTING-Warmlufteinheiten versorgt einen dieser Produktionsbereiche und ermöglicht so eine bedarfsgerechte Wärmeverteilung im gesamten Gebäude.

Das System wird in einer Hybridkonfiguration gemeinsam mit einer Wärmepumpe betrieben. Die Wärmepumpe übernimmt die Grundlast, während die HYTING-Einheiten bei hohem Wärmebedarf oder niedrigen Außentemperaturen die Spitzenlasten abdecken. Diese Strategie reduziert die elektrische Anschlussleistung und die Leistungspreise erheblich – in diesem Fall um 70 % – und ermöglicht eine kleinere Dimensionierung der Wärmepumpe, was sowohl die Investitionskosten als auch die Betriebskosten senkt, da die Wärmepumpe dauerhaft in ihrem



optimalen Betriebspunkt läuft. So können Kunden ihre Betriebskosten vom ersten Tag an senken und innerhalb von rund drei Jahren eine Amortisation erzielen.

In der ersten Phase der Installation wird Wasserstoff von einem nahegelegenen Lieferanten bezogen. Ein weiterer Meilenstein ist jedoch für später in diesem Jahr geplant: BUROs Tochtergesellschaft H2greenPlanet GmbH – die Elektrolyseure zur Erzeugung von grünem Wasserstoff entwickelt und herstellt – beabsichtigt, einen Elektrolyseur vor Ort zu installieren. Damit wäre der Standort eines der ersten gewerblichen Gebäude, das seinen eigenen grünen Wasserstoff für die Wärmeversorgung erzeugt und nutzt – zu angestrebten Produktionskosten von 4–6 €/kg.

Tim Hannig, Gründer und Geschäftsführer von HYTING, erklärt: „Unsere zweite Installation ist für uns ein bedeutender Schritt nach vorne – sowohl in Bezug auf die Größenordnung als auch als Machbarkeitsnachweis für das, was Wasserstoff-Luftheizung in Gewerbe- und Industriegebäuden leisten kann. Mit 80 kW ist dies nicht nur unsere bislang leistungsstärkste Installation, sondern sie demonstriert auch die Wirksamkeit unseres modularen Konzepts: Diese Gesamtheizleistung wird mit nur zwei Einheiten erbracht. Und da H2greenPlanet plant, noch in diesem Jahr eine Wasserstofferzeugung vor Ort in Betrieb zu nehmen, sehen wir das Gesamtbild immer klarer: sauberes Heizen, betrieben mit lokal produziertem grünem Wasserstoff – mit einem überzeugenden wirtschaftlichen Konzept vom ersten Tag an.“

„Als Unternehmen mit mehr als 50 Jahren Ingenieursexpertise wissen wir, dass die Energiewende nur dann gelingt, wenn sie erschwinglich und wirtschaftlich ist. Die Technologie von HYTING zeigt, dass das bereits heute möglich ist: Wir decken unsere Spitzenlast im Heizbereich, ohne die elektrische Last oder unseren CO₂-Fußabdruck zu erhöhen. Und durch H2greenPlanet gehen wir den nächsten logischen Schritt: die eigene Erzeugung von grünem Wasserstoff vor Ort. Das ist ein praxisnaher, wirtschaftlich fundierter Ansatz zur Dekarbonisierung,“ sagt Jürgen Burger, Geschäftsführer, BURO.

Marktreife Technologie

Die Installation in Markkleeberg folgt auf einen weiteren Meilenstein für HYTING: Der 50-kW-Wärmeerzeuger hat die Zertifizierung gemäß Gasgeräteverordnung (GAR) erhalten. Die GAR-Zertifizierung ist vorgeschrieben und muss von einem unabhängigen, akkreditierten Prüflabor ausgestellt werden. HYTING hat sich erneut für Kiwa entschieden, um die strenge Bewertung und anschließende Zulassung seiner Technologie durchzuführen. Kiwa gehört zu den ältesten Prüfhäusern der Branche, verfügt über ein weltweites Labornetzwerk und hat bereits die GAR-Zertifizierung des 10-kW-Wärmeerzeugers durchgeführt.

Zusätzlich hat HYTING die außergewöhnliche Zuverlässigkeit seiner Technologie durch den erfolgreichen Abschluss eines 2.500-Stunden-Dauerlauftests bei einem der weltweit führenden Engineering-Dienstleister unter Beweis gestellt. Der Test simulierte die thermische Belastung von zehn Jahren Normalbetrieb und wurde ohne Ausfälle oder Verschleiß an sicherheitskritischen Komponenten abgeschlossen. Dies verdeutlicht eindrucksvoll, wie effektiv die HYTING-Technologie bestehende fossil betriebene Heizsysteme ablösen kann.

Die Technologie von HYTING basiert auf einem proprietären flammenlosen katalytischen Verfahren, bei dem Wasserstoff mit Sauerstoff aus der Umgebungsluft reagiert und dabei Wärme freisetzt. Es entstehen keine CO₂-, NO_x- oder Feinstaubemissionen – das einzige



Nebenprodukt ist Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit. Das Verfahren arbeitet zu keinem Zeitpunkt mit brennbaren Wasserstoffkonzentrationen und ist daher inhärent sicher. Dank des kompakten, modularen Designs können mehrere Einheiten kombiniert werden, um höhere Heizleistungen zu erzielen; das System eignet sich sowohl für Neubauten als auch für die Nachrüstung.

Die nachhaltige Zukunft der Wärmeversorgung

Die Dringlichkeit der Dekarbonisierung in der gewerblichen und industriellen Wärmeversorgung war noch nie so groß. Zahlen der Europäischen Kommission zeigen, dass Gebäude für 40 % des gesamten Energieverbrauchs in der EU und 36 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind¹, wobei Heizen einen großen Anteil daran hat. Dennoch stellt der EU Buildings Climate Tracker fest, dass der Sektor beim erforderlichen Dekarbonisierungstempo zur Erreichung der Klimaziele 2030 mehr als 40 % im Rückstand ist.² Die EU-Wasserstoffstrategie benennt die Wärmeversorgung in Gewerbe- und Wohngebäuden ausdrücklich als einen Schlüsselanwendungsbereich für die Wasserstoffinfrastruktur und erkennt an, dass Wasserstoff für viele Gebäude einen tragfähigen und komplementären Dekarbonisierungspfad neben der Elektrifizierung zur Ablösung fossiler Brennstoffe bietet.³

Der globale Wasserstoffmarkt wächst rasant und bildet einen vielversprechenden Rahmen für Technologien wie die von HYTING. Der Global Hydrogen Review 2025 der Internationalen Energieagentur zeigt, dass die weltweite Wasserstoffnachfrage 2024 fast 100 Millionen Tonnen erreicht hat – und dass die Produktion emissionsarmen Wasserstoffs bis 2030 im Vergleich zu 2024 um mehr als das Fünffache steigen soll, sobald zugesagte Projekte in Betrieb gehen.⁴ Mit weiter sinkenden Kosten und dem Ausbau der Infrastruktur wird das wachsende Angebot an blauem und grünem Wasserstoff für Betreiber von Gewerbe- und Industriegebäuden zunehmend zugänglich – und stärkt damit den breiten Rollout der HYTING-Heiztechnologie.

¹ [Europäische Kommission: Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden](#)

² [EU Buildings Climate Tracker \(BPIE, 3. Ausgabe\)](#)

³ [Europäische Kommission: EU-Wasserstoffstrategie](#)

⁴ [Internationale Energieagentur: Global Hydrogen Review 2025](#)

[Ends]

Hinweise für die Redaktion:

HYTING wurde für die SET100-Liste 2026 ausgewählt – in Anerkennung der Arbeit des Unternehmens zur Bereitstellung CO₂-freier Wärme durch katalytische Wasserstofftechnologie. Die SET100-Initiative, geleitet von Start Up Energy Transition und unterstützt von der Deutschen Energie-Agentur (dena), stellt zukunftsweisende Technologien und aufstrebende Klimatechnologie-Unternehmen weltweit vor. Den vollständigen SET100-Trendbericht sowie die vollständige Liste der ausgewählten Unternehmen finden Sie [hier](#).

Über HYTING:

HYTING ist ein 2021 gegründetes Heiztechnologie-Unternehmen, das wasserstoffbasierte Heizlösungen für Gebäude und industrielle Prozesse anbietet – emissionsfrei und wirtschaftlich. Bei der Spitzenlastheizung von Gebäuden ermöglicht HYTING seinen Kunden vom ersten Tag



an Kosteneinsparungen. Bei industrieller Prozesswärme bis 300°C bietet das Unternehmen eine CO₂- und NO_x-freie Alternative zu konventionellen Technologien und trägt so zur Reduzierung von Scope-1 Emissionen bei.

Die Dekarbonisierung des Wärmesektors ist eine weltweit anerkannte Herausforderung. Die Technologie von HYTING kann dazu beitragen, den Übergang von fossil betriebenen Heizsystemen zu saubereren, nachhaltigeren Lösungen zu beschleunigen und so das Ziel der Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu unterstützen.

HYTING hat einen zum Patent angemeldeten katalytischen Wärmeerzeuger entwickelt, in dem Wasserstoff flammenlos mit Sauerstoff aus der Umgebungsluft reagiert und dabei Wärme freisetzt. Das Verfahren erzeugt keine schädlichen Emissionen: kein CO₂, CO, NO_x, VOC oder Feinstaub – das einzige Nebenprodukt ist Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit. Die Technologie ist für einen sicheren und effizienten Betrieb ausgelegt und bildet die Grundlage der modularen Heizsysteme von HYTING. Sie wird in Luftheizungsanlagen (HLK) für Industrie-, Gewerbe- und Logistikgebäude eingesetzt, ebenso für Prozesswärme bis 300°C und ausgewählte Anwendungen im Automobilbereich. Die Geräte sind derzeit in Heizleistungen von 10 und 50 kW je Einheit verfügbar, verfügen jeweils über ein 10:1-Modulationsverhältnis für eine stufenlose Wärmeabgabe und können kombiniert werden, um höhere Heizleistungen zu erzielen. Das Unternehmen skaliert schnell in Richtung Serienproduktion; die ersten Kundeninstallationen wurden im ersten Quartal 2026 in Betrieb genommen. HYTING hat seinen Sitz in Wiesbaden, Deutschland, und wird von einem Führungsteam mit jahrzehntelanger Erfahrung im Ingenieurwesen geleitet.

Über BURO GmbH:

BURO GmbH mit Sitz in Winden bei Freiburg ist ein traditionsreiches deutsches Ingenieur- und Fertigungsunternehmen mit mehr als 50 Jahren Erfahrung. Das Unternehmen entwickelt und produziert hochwertige mechatronische Komponenten und Systeme – vom ersten Konzept und Entwurf über die Prototypenentwicklung bis hin zur Serienproduktion und Unterstützung über den gesamten Produktlebenszyklus. Zu den Kernkompetenzen zählen Messtechnik, automatisierte Fertigungssysteme und Laborautomation.

H2greenPlanet GmbH, eine Tochtergesellschaft der BURO GmbH, entwickelt und fertigt innovative Elektrolyseure und Wasserstofftechnologien für eine nachhaltige Energieversorgung. Das Unternehmen konzentriert sich auf maßgeschneiderte Lösungen für private, gewerbliche und industrielle Anwendungen, die es ermöglichen, erneuerbare Energie in grünen Wasserstoff umzuwandeln und zu speichern. Damit treibt H2greenPlanet die Energiewende und die Einführung CO₂-freier Energiesysteme voran und erweitert gleichzeitig die technologische Expertise in der Wasserstoffbranche.

Medienkontakt HYTING:

Influence Associates

Aileen Lekschat

Mobil: +44 794 989 7430

media@hyting.com